

Europäische Identität in der Krise?

Aneignungs- und Umdeutungsstrategien europäischer Identitätsvorstellungen durch rechtspopulistische und rechtsextreme Akteure



Der Mann ohne Identität,
inspiriert von René Magrittes „Not to Be Reproduced“.

Foto: HaPe Gera. Dieses Foto steht unter einer Creative Commons-Lizenz.

L'identité européenne en crise?

Les stratégies d'appropriation et de redéfinition de la notion d'identité européenne par les acteurs de l'extrême droite et de populisme de droite

30. / 31. Januar 2015
Hochschule Fulda

Braucht Europa ein Identitätsnarrativ, eine Idee von Gemeinschaft, um – zumal in Krisenzeiten – als Herrschaftsverband legitimiert zu sein und Bestand zu haben? Und wie wird dieses Narrativ hergestellt? Durch die Betonung gemeinsamer historischer, geografischer und kultureller Bezüge, durch die einigende Klammer einer politischen und rechtlichen Idee oder mithilfe der Konstruktion von Differenzen: durch die Abgrenzung zu dem „Anderen“ – innerhalb oder außerhalb Europas?

Neue Bündnisse wie beispielsweise „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) sind derzeit in der Lage, 15 000 Demonstranten zu mobilisieren (z. B. in Dresden am 15. 12. 2014) und schüren Ängste vor einer vermeintlichen Islamisierung des Okzidents.

Befinden wir uns gegenwärtig in einer Phase der krisenbedingten Renationalisierung von Identitätsbezügen? Welche gesellschafts- und integrationspolitischen Herausforderungen entstehen dadurch, dass sich rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte europäischer Identitätsvorstellungen bemächtigen und diese umdeuten?

Die Tagung verfolgt das Ziel, Problemstellungen der europawissenschaftlichen Forschung über europäische Identität und europäisierte Öffentlichkeiten mit Erkenntnissen der Rechtsextremismus- und Rassismusforschung zu verknüpfen. Ein erster Themenkomplex wird sich mit Leitbildern der europäischen Integration sowie europäischen Identitätsvorstellungen aus politologischer, soziologischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem Spannungsfeld von Europäisierungs- und Renationalisierungsprozessen. Ein zweiter Themenblock widmet sich dem sprachlichen, politischen und wirtschaftlichen Umgang mit Krisen unter besonderer Berücksichtigung der extremen Rechten. Der dritte Themenblock behandelt europäische Identitätsvorstellungen der extremen Rechten und geht auf die Frage ein, wie bestimmte europäische Identitätsnarrative und emanzipatorische Diskurse angeeignet und umgedeutet werden. Im letzten Themenkomplex wird die Rolle rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien in Europa zwischen nationalen Interessen und europäisierten Handlungs- und Mobilisierungsformen diskutiert.

Wir wünschen spannende Diskussionen!

Gudrun Hentges / Hans-W. Platzer / Kristina Nottbohm

FREITAG / VENDREDI, 30. Januar 2015
Gebäude / Bâtiment N Raum / Salle 010

■ 9:00–9:30

Anmeldung und Get-together /

Registration et accueil des participants

■ 9:30–9:45

Grußwort / Mot de bienvenue

Prof. Dr. Karim Khakzar, Präsident der Hochschule Fulda

■ 9:45–10:00

Begrüßung und Einführung /

Mot de bienvenue et introduction

Prof. Dr. Gudrun Hentges und

Prof. Dr. Hans-W. Platzer, Hochschule Fulda

■ 10:00–11:30

Europäische Identität aus politikwissenschaftlicher Analyseperspektive – Forschungsstand und Desiderata / L'identité européenne d'un point de vue politologique – l'état actuel de la recherche et desiderata

Prof. Dr. Viktoria Kaina, FernUni Hagen

Renationalisierungsprozesse. Europäisch, rechts und links / Des processus de renationalisation. Européen, de droite et de gauche

PD Dr. Ulrich Bielefeld, Hamburger Institut für Sozialforschung

Moderation: Prof. Dr. Hans-W. Platzer, Hochschule Fulda

■ 11:30–11:45

Kaffeepause / Pause café

■ 11:45–13:15

Europäisierte Identitätskonzepte? Frankreich und Deutschland im Vergleich / Des concepts d'identités européanisés?

Comparaison de la France et de l'Allemagne

PD Dr. Claudia Wiesner, Ruhr Universität Bochum

Zwischen Scheinkonsens und Identitätskrise. Konstruktionen europäischer Identität in nationalen Medienöffentlichkeiten /

Entre consensus de façade et crise d'identité. Les constructions d'identité européenne dans les espaces publics nationaux

Dr. Dennis Lichtenstein, Zeppelin Universität, Friedrichshafen

Moderation: Prof. Dr. Angelika Pöferl, Hochschule Fulda

■ 13:15–14:00

Mittagessen / Pause déjeuner

■ 14:00–15:30

„Am Ende der Krise wird eine blendende Bestätigung der sozialen Marktwirtschaft stehen“. Argumentationsmuster in Wirtschaftskrisendiskursen/ Schèmes d'argumentation dans les discours sur les crises économiques

Prof. Dr. Martin Wengeler, Universität Trier

Europäisches Sozialmodell, Krisenpolitik und extreme Rechte /

Modèle social européen, politique de crise et extrême droite

Prof. Dr. Jörg Flecker, Universität Wien

Moderation: Prof. Dr. Volker Hinnenkamp, Hochschule Fulda

■ 15:30–15:45

Kaffeepause / Pause café

■ 15:45–16:15

Perspektivdiskussion – Discussion

Moderation: Prof. Dr. Gudrun Hentges und

Prof. Dr. Hans-W. Platzer, Hochschule Fulda

SAMSTAG / SAMEDI, 31. Januar 2015

Gebäude / Bâtiment N Raum / Salle 010

■ 8:30–9:00

Get-together / Accueil des participants

■ 9:00–10:30

Le mouvement Identitaire ou la construction d'un mythe des origines européennes / Die identitäre Bewegung oder die Konstruktion eines Mythos über europäische Ursprünge

Jean-Yves Camus, Institut de Relations Internationales et Stratégiques, Paris

Nationale Identitätskonstruktionen der Partei Alternative für Deutschland / Les constructions identitaires du parti l'Alternative pour l'Allemagne (AfD)

Alexander Häusler, FH Düsseldorf

Moderation: Prof. Dr. Gudrun Hentges, Hochschule Fulda

■ 10:30–10:45

Kaffeepause / Pause café

■ 10:45–12:15

L'Union européenne face aux défis de l'extrémisme identitaire / Die Europäische Union angesichts der Herausforderung des identitären Extremismus

Dr. Magali Balent, Sciences Po, Paris

Les droites radicales populistes aux élections européennes de 2014 / Die extreme Rechte nach den Europawahlen 2014

Dr. Gilles Ivaldi, Université Nice

Moderation: Dr. Gisela Baumgratz-Gangl, Hochschule Fulda

■ 12:15–13:15

Mittagessen / Pause déjeuner

■ 13:15–14:45

Für Meinungsfreiheit, Dezentralisierung und Demokratisierung. Zur Praxis rechter Aneignung progressiver Codes / Au sujet de la redéfinition des codes progressistes par l'extrême droite

Regina Wamper, Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung

Neue Konfliktlinien und protektionistische Positionen der radikalen Rechten gegenüber Europa und der Globalisierung / Des nouveaux clivages et des positions protectionnistes – la droite radicale face à l'Europe et le monde globalisé

Prof. Dr. Dietmar Loch, Université Lille

Moderation: Kristina Nottbohm, Hochschule Fulda

■ 14:45–15:00

Kaffeepause / Pause café

■ 15:00–15:30

Europa als Projektionsfläche, Handlungsraum und Konfliktfeld – Die extreme Rechte als europäische Akteurin? / L'Europe comme lieu de projection, espace d'action et champ de conflit – L'extrême droite, une actrice européenne?

Prof. Dr. Fabian Virchow, FH Düsseldorf

■ 15:30–16:30

Abschlussdiskussion / Discussion finale

Moderation: Prof. Dr. Gudrun Hentges und

Prof. Dr. Hans-W. Platzer, Hochschule Fulda

Bitte richten Sie Ihre verbindliche schriftliche Anmeldung

bis zum 14. Januar 2015 an:

Frau Adelheid Lauer

Hochschule Fulda

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften

Marquardstraße 35

36039 Fulda

E-Mail: adelheid.lauer@sk.hs-fulda.de

Tel: 0049-(0)661-9640-455, Fax: -452

<http://www.fh-fulda.de/index.php?id=7308>

Eine Anreisebeschreibung zur Hochschule und einen Lageplan des Campus finden Sie unter:

<http://www.fh-fulda.de/index.php?id=174>

Konzeption und Organisation:

Prof. Dr. Gudrun Hentges, Hochschule Fulda

Prof. Dr. Hans-W. Platzer, Hochschule Fulda

Kristina Nottbohm, Hochschule Fulda

CINTEUS★
Centre for Intercultural
and European Studies

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

